



# Parcoursregeln

Der Bogenparcours ist Eigentum des Schützenverein Pfdelbach und darf nur von seinen Vereinsmitgliedern genutzt werden. Vereinsmitglieder die nicht am Bogen-Training teilnehmen, dürfen nur nach Einweisung durch den Bogensportleiter oder einer von ihm beauftragten Person den Parcours nutzen. Es kann an jedem Tag der Woche geschossen werden, während der Trainingszeiten oder bei internen Veranstaltungen hat die Bogenabteilung grundsätzlich Vorrang.

Mitglieder anderer Vereine können nur nach Absprache und Genehmigung durch den Bogensportleiter oder den Vorstand den Parcours nutzen. Jeder Bogenschütze hat sich in das Schießbuch einzutragen, bzw. das Anmeldeformular für Gastschützen auszufüllen.

Jeder Schütze ist selbst voll für die Sicherheit seiner Person sowie Dritter verantwortlich. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen den Parcours nur in Begleitung eines Erwachsenen benutzen. Der Schützenverein übernimmt keinerlei Haftung.

Der Beschuss der Tierattrappen und Scheiben ist ausschließlich mit Pfeil und Bogen gestattet. Jagd- oder Bluntspitzen sind verboten!  
Das Schießen auf Lebende Tiere ist verboten!

Das Bogenschießen ist nur auf dem dafür vorgesehenen Gelände zulässig.

Es werden die üblichen 3 Pfeil Runden geschossen.

Die Bogenschützen haben sich an die vorgegebenen Distanzen, Abschusspositionen und Richtungen zu halten. Hoch- und Weitschüsse aus willkürlich gewählten Positionen sind wegen der geringen Größe des Parcours verboten.

Die vorgegebene Laufrichtung muss in jedem Fall eingehalten werden. Das Begehen des Parcours entgegen der Laufrichtung ist gefährlich und verboten. Keine Ausnahmen!

Das Einlegen des Pfeiles erfolgt erst, nachdem der Schütze sicher an der markierten Abschussposition steht.

Der Bogen mit aufgelegtem Pfeil darf nur in Richtung des Ziels ausgezogen werden, beim Ziehen niemals den Pfeil in den Himmel zeigen lassen, unkontrollierte Weitschuss Gefahr.

Das Umstellen von Zielen (3D Tiere und Scheiben) und Abschusspunkten ist untersagt. Dies darf nur vom Bogensportleiter vorgenommen werden.

Kein Schütze darf sich der Tieratlatrappe/Scheibe nähern, bevor nicht alle Schützen abgeschossen haben. Beim Herausziehen der Pfeile aus Tieren oder Scheiben ist immer mit einer Hand gegenzuhalten um unnötigen Schaden zu vermeiden!

Sind mehrere Gruppen auf dem Gelände, haben sich diese abzusprechen. Es darf erst geschossen werden, wenn niemand gefährdet werden kann. Besondere Vorsicht ist beim Suchen der Pfeile geboten. Ggf. muss man sich bemerkbar machen und Abschusspunkt oder Ziel mit einem gut sichtbaren Gegenstand oder Kleidungsstück sichern. Auf gesicherte Tiere zu schießen ist verboten!

Jeder unnötige Lärm ist zu vermeiden und Hunde sind anzuleinen.

Besonderes Augenmerk ist auf Spaziergänger und Personen zu legen, die sich in der Nähe des Parcoursgeländes befinden. Also Augen offenhalten und im Zweifelsfall Bogen runter und nicht schießen.

Offenes Feuer und Rauchen sind verboten! Ebenfalls dürfen keine glimmenden Gegenstände weggeworfen werden! Achten Sie bitte auf die Sauberkeit im und am Parcours!

Abfälle sind wieder mitzunehmen und selbst zu entsorgen!

Vor und während dem Schießen ist der Genuss von Alkohol verboten.

Hinweisschilder im Parcours sind zu beachten.

Den Anweisungen des Bogensportleiters ist Folge zu leisten.